



MITNAHMEEFFEKTE

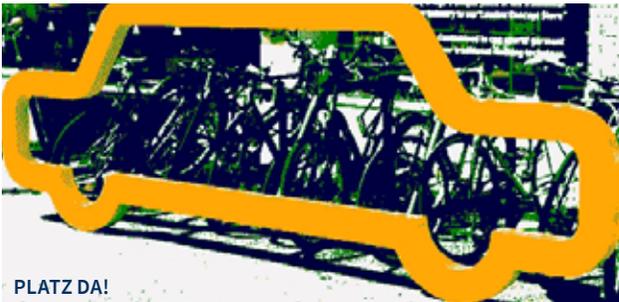
Für den **TRANSPORT** von Gegenständen gibt es eine reichhaltige Auswahl an geeigneten e2rädern. In ELECTWOCITY wird hierzu eine Marktübersicht erstellt.

Umsteigen auf das e2rad

Mit ELECTWOCITY will der BSM helfen, den Anteil der (teil-)elektrischen Zweiräder am «modal split» – der Verteilung von Personenkilometern auf vorhandene Verkehrssträger – zu erhöhen.

Für die Kampagne werden interdisziplinär Themen wie die Eignung von Fahrzeugtypen für bestimmte Nutzerprofile, Anreiz(system)e zum «Umsteigen» und verkehrs-planerische Maßnahmen zur Förderung des Zweiradverkehrs untersucht.

Mit der Kampagne unterstützt der BSM die Umsetzung des «Nationalen Radverkehrsplans 2020» und der Klimaschutzprogramme der Bundesregierung. Mehr unter www.bsm-ev.de/e2c.



PLATZ DA!

Der **FLÄCHENBEDARF** eines stehenden Pkw beträgt 12 -15 m², ein e2rad benötigt maximal 1,5 m². Noch weniger Raum nehmen die Fahrgäste eines etwa halb vollen Busses oder Straßenbahnwagens in Anspruch.



INTEGRATION ELEKTRISCHER ZWEIRÄDER
IN DEN URBANEN VERKEHR

Bundesverband Solare Mobilität 

Hauptstadtbüro des BSM e.V.
Wilhelmstraße 93 | 10117 Berlin
t 030-32 66-29 99 | fx -29 97
www.bsm-ev.de | e2c@bsm-ev.de

Projektleitung Thomic Ruschmeyer
t.ruschmeyer@bsm-ev.de

Projektmitarbeiter Matthias Breust
m.breust@bsm-ev.de



Der BSM wurde 1989 gegründet als Dachverband regionaler Solarmobilverbände. Mit dem Projekt ELECTWOCITY setzt der BSM sein Engagement für nachhaltige Mobilität fort. Ziel des Projektes ist es, Wege zu einer CO₂-freien, umweltfreundlichen und damit menschlichen Mobilität aufzuzeigen.

Das Projekt ELECTWOCITY wird vom Bundesumweltministerium mit einer Laufzeit von zwei Jahren (1.07.2016 bis 30.06.2018) gefördert.

ELECTWOCITY
ist ein Projekt vom

gefördert vom

© + v.i.S.d.P.
Fotos

Bundesverband Solare Mobilität 



BSM e.V./M. Breust
M. Breust / H. Schurz-Preißer (BSM)
außer «Platz da» Cyclehoop UK



Integration elektrischer Zweiräder in den urbanen Verkehr

MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG
VERKEHRSBEDINGTER EMISSIONEN

EINE KAMPAGNE DES BSM

Bundesverband Solare Mobilität 



INTEGRATION ELEKTRISCHER ZWEIRÄDER
IN DEN URBANEN VERKEHR



Wo wollen wir hin?



MIT DEM E2RAD
ZUR ARBEIT

Die Hälfte aller deutschen Erwerbstätigen legt weniger als 10 km zur Arbeitsstelle zurück, ein Drittel weniger als 5 km. Aber zwei Drittel der **PENDLER** nehmen den eigenen Pkw (Quelle: destatis 2014).

Unsere Städte sind voll fossil betriebener Autos. Sie stehen sich gegenseitig im Weg, machen Krach, verschmutzen die Luft und verschwenden nach aufwändiger Suche wertvolle Flächen zum Parken.

ELEKTROFAHRZEUGE

verursachen keine schädlichen Emissionen wie Abgas und Lärm. In den meisten Städten bleiben der ÖPNV und Zweiräder in den meisten Städten gegenüber dem Pkw im Vorteil hinsichtlich Beweglichkeit und Kosten. Sauberer sind sie sowieso.

MULTI-MODALE MOBILITÄT

(m³) ist daher die Zukunft des urbanen Verkehrs. Dafür setzt sich der BSM seit 1989 ein. ELECTWOCITY schließt an die «e³mobilit» Kampagnen des BSM an; «e³» steht dabei für «elektrisch - effizient - erneuerbar».

Dekarbonisierung

Bei der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris einigten sich die Teilnehmer auf eine Begrenzung der Erderwärmung auf 2°C. Dazu müssten die **TREIBHAUSGAS**-Emissionen, an denen der Verkehrssektor großen Anteil hat, drastisch reduziert werden.

Die Dekarbonisierung des Verkehrs steht im Mittelpunkt vieler Initiativen der EU und europäischer Regierungen. In deutschen Städten erreicht zudem die **FEINSTAUB**-Belastung ein grenzwertiges Ausmaß. Dem kann nur durch erhebliche Verringerung des benzinbetriebenen Verkehrs begegnet werden. ELECTWOCITY soll Wege aus dem fossilen Zeitalter aufzeigen.

Gegen die langjährige Hegemonie des Individualverkehrs mit fossilem Verbrennungsmotoren arbeitet der BSM seit 1989 gemeinsam mit einer stetig wachsenden Zahl von Verbänden, mit Politikern und Kommunen, mit Unternehmen und Aktivisten.

Unterstützen Sie den BSM mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende, und nehmen Sie teil an Kampagnen und Aktionen. Mehr über das Projekt und die Arbeit des BSM insgesamt erfahren Sie unter www.bsm-ev.de.

Bundesverband Solare Mobilität 

Typen und Nutzer



*Sie starten auf dem Bürgersteig, sind kaum 50 cm breit, umkurven parkende Auto und Bushaltstellen, und enden unvermittelt in Pkw-Spuren: In vielen Städten wird das vorhandene **RADWEGE**-Netz weder den Erwartungen noch der großen Zahl der Nutzer gerecht – trotz vieler Bemühungen und Initiativen. Der BSM stellt Lösungen vor, mit denen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden können.*

In ELECTWOCITY sollen geeignete elektrische Leichtfahrzeuge gelistet werden. Außerdem werden **USE-CASES** beschrieben, für die üblicherweise das Auto genutzt wird. In ausgewählten Städten untersucht der BSM Konzepte für den Zweiradverkehr. So werden praktikable Maßnahmen gefunden, die eine Entscheidung für das e2rad fördern können.

GRÜN FÜR ALLE

